

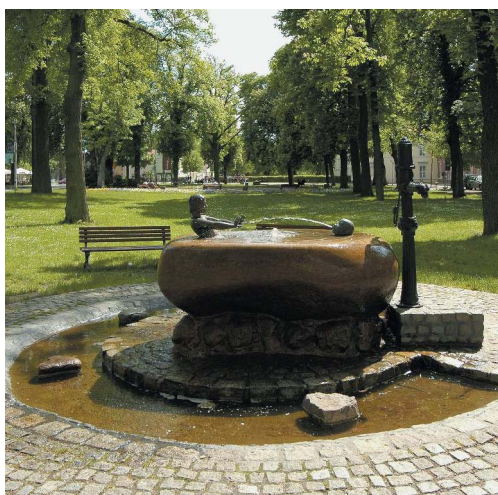


Unser Denkmal des Monats 2007 | Wasser in den historischen Stadtkernen |

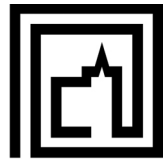
Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

November 2007 - Marktplatz mit Brunnen in Rheinsberg

Der rechteckige Marktplatz bildet seit der Neuanlage der Stadt den Mittelpunkt des barocken Stadtkerns zwischen Schloss- und Seestraße. Vorher besaß die Stadt einen lang gestreckten angerförmigen Markt von der Mühlenstraße in Richtung Norden. Mit dem neuen Stadtgrundriss wurde der Platz durch zweigeschossige Häuserfronten umbaut. An der westlichen Seite erstreckt sich der Flügel des Kavalleriehauses, das Domestikenhaus, in dessen Nachbarhaus zeitweilig der Magistrat und das Amtsgericht untergebracht waren. An der östlichen Seite etablierten sich der Ratskeller, die Ratsstube, das Zollamt und die Ratswaage. Auf dem Platz fanden Jahr- und Viehmärkte statt, bis er 1765 zu einem Schmuckplatz mit Brunnen umgestaltet wurde. Anders als mittelalterliche Brunnen, hatte dieser keine Versorgungsfunktion, sondern diente zum ästhetischen Schmuck des Platzes.



Seit Ende des 19. Jh. erfolgten zahlreiche Veränderungen, u.a. die Aufstellung von zwei Denkmälern. 1912 wurde die schräg über den Platz verlaufende Straße angelegt. 1945 kam es zur Zerstörung mehrerer Gebäude am Markt, die 1984-87 neu errichtet wurden. In den Jahren 2000/01 wurde ein neuer Brunnen des Bildhauers Günter Kaden im nördlichen Bereich des Marktes installiert. Die Neugestaltung des Marktplatzes im Rahmen der Stadterneuerung wurde 2006 abgeschlossen.



Adresse:	Seestraße 21, 16831 Rheinsberg
Eigentümer:	Stadt Rheinsberg
Sanierungsjahr:	Brunnen 2000/01, Markt 2006
Termin Auszeichnungsver- anstaltung:	3. November 2007, 15 Uhr
Lage des Denkmals im historischen Stadtkern:	
Bildautor	Gerhard Zwickert, Berlin
Plan	Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg
Textautor	Planungsgruppe WERKSTADT Berlin